



Landeshauptstadt
München
Direktorium
Koordinierungsstelle
für gleichgeschlechtliche
Lebensweisen

Kontoverbindung für die Münchner Regenbogenstiftung:

Empfänger: Landeshauptstadt München
Bankinstitut: HypoVereinsbank München
Konto-Nummer: 81300
BLZ: 700 202 70
Verwendungszweck: 387728, Regenbogenstiftung
(bitte unbedingt angeben!)

Bei Spenden bis 200,- € gilt der Überweisungsbeleg als Nachweis
beim Finanzamt.

Bei Spenden über 200,- € kann die Stiftungsverwaltung nach der
Errichtung der Stiftung eine Zuwendungsbestätigung ausstellen.

Impressum

Landeshauptstadt München
Direktorium
Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen
Angertorstraße 7 (Eingang Müllerstraße)
80469 München

Leitung und Schwerpunkt Schwule
Andreas Unterforsthuber
Telefon: (089) 23000942
a.unterforsthuber@muenchen.de

Schwerpunkt Lesben
Ulrike Mößbauer
Telefon: (089) 23000957
ulrike.moessbauer@muenchen.de

Teamassistentz
Marion Reiter
Telefon: (089) 23001981
marion.reiter@muenchen.de

Fax
(089) 230019 82

Internet
www.muenchen.de/koordinierungsstelle

Gestaltung und Druck
Direktorium, Stadtkanzlei

München gründet erste kommunale Stiftung
von und für
Lesben, Schwule und Transgender:

Die Münchner Regenbogenstiftung



München – die Stadt
für Lesben | Schwule | Transgender

Der Münchner Stadtrat hat im Januar 2010 die Errichtung der Münchner Regenbogenstiftung beschlossen. Damit wurde bundesweit erstmalig eine Stiftung in kommunaler Verwaltung gegründet, die ihren Schwerpunkt auf die Förderung von gemeinnützigen Maßnahmen für Lesben, Schwule und Transgender legt.

Initiiert wurde die Regenbogenstiftung von der Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen im Direktorium der Landeshauptstadt München und dem Schwulen Kommunikations- und Kulturzentrum München e.V. Zusammen mit der Lesbenberatungsstelle LeTRa, dem Transmann e.V., dem Gay Outdoor Club e.V. und der Münchner Aidshilfe e.V. wurde eine Satzung entwickelt, die sowohl den (steuer-)rechtlichen Vorgaben als auch den Wünschen und Anliegen der LGBT¹-Gemeinde Münchens entspricht.

Die Stiftung hat einen Beirat, der für die Grundsätze der Mittelverwendung und die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Neben den oben genannten Einrichtungen und Vereinen sind noch Gleich&Gleich, lesbischwule Jugendhilfe München und die Stiftungsverwaltung darin vertreten, ebenso je ein Mitglied der 3 größten Stadtratsfraktionen. Es ist also ein maßgeblicher Einfluss der LGBT-Gemeinde sichergestellt.

Die Stiftung dient der Förderung der Gleichstellung von Lesben, Schwulen und Transgendern in München und Umgebung.

Gefördert werden können Maßnahmen und Projekte in den Bereichen Gesundheit, Sport, Wohlfahrtswesen (Soziales), Jugend- und Altenhilfe, Kunst und Kultur, Bildung und Erziehung. Auch können in Not geratene Menschen aus der LGBT-Gemeinde unterstützt werden.

Grundgedanke der Stiftung ist es, dass die heutige Offenheit gegenüber Lesben, Schwulen und Transgendern nur erreicht werden konnte, weil diese sich selbst für ihre Anliegen eingesetzt und für Liberalisierung gekämpft haben. Aus diesem Engagement heraus entstanden die LGBT-Gemeinden mit all ihren Einrichtungen, die vor allem in den Großstädten einerseits Heimat und Schutzraum für die Betroffenen bildeten, andererseits auch maßgeblich die gesellschaftliche Gleichstellung beförderten.

Die Gründungstifterinnen und -stifter haben selber Unterstützung und Heimat in der LGBT-Gemeinde Münchens erlebt, ihr Anliegen ist es, diese Erfahrung auch

künftigen Generationen zu ermöglichen und eine nachhaltige Sicherung der Einrichtungen von und für Lesben, Schwule und Transgender zu ermöglichen. Um das notwendige Gründungskapital für die Münchner Regenbogenstiftung aufbauen zu können, wurden Persönlichkeiten der Münchner LGBT-Gemeinde um Beiträge gebeten. Innerhalb kurzer Zeit konnte so ein Kapitalstock in Höhe von knapp 60.000,- Euro aufgebaut werden. Damit die Stiftung künftig ihre Aufgaben erfüllen kann, ist es notwendig, diesen Kapitalstock laufend zu erhöhen.

**Der Stadtrat der Landeshauptstadt München hat deshalb in Anerkennung des großen Engagements der Gründerinnen und Gründer beschlossen, in den Jahren 2010, 2011 und 2012 für jeden gespendeten Euro einen weiteren Euro zuzugeben. Dies gilt bis zu einer maximalen Höhe von 30.000,- Euro im Jahr. Dies drückt gerade angesichts der schwierigen Haushaltslage eine hohe Wertschätzung gegenüber Münchens Lesben, Schwulen und Transgendern aus.
Motto: „Sie spenden, die Stadt legt drauf!“**

Bereits bei der Errichtung der Stiftung wurde eng mit der Stiftungsverwaltung der Stadt München und deren Leiterin, Katharina Knäusl, zusammengearbeitet. Die Stiftungsverwaltung im Sozialreferat wird künftig auch die Federführung für die Stiftungsverwaltung innehaben und sich die Aufgaben mit der Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen im Direktorium teilen. Damit konnte ein hohes Maß an Seriosität, Zuverlässigkeit und Kompetenz sichergestellt werden.

Ansprechpartner für die Münchner Regenbogenstiftung ist der Leiter der Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen,
Andreas Unterforsthuber, (089) 23000942, a.unterforsthuber@muenchen.de
Weitere Informationen finden Sie unter: www.muenchen.de/koordinierungsstelle

Zuwendungen an die Stiftung sind steuerlich begünstigt, die gesetzlichen Regelungen sehen hier großzügige Möglichkeiten vor. Die Stiftungsverwaltung bietet eine kostenlose Beratung für interessierte Bürgerinnen und Bürger an, die zu Lebzeiten oder in ihrem Nachlass die Ziele der Münchner Regenbogenstiftung unterstützen wollen.

Ansprechpartnerin für stiftungs- und steuerrechtliche Fragen ist die Stiftungsverwaltung: stiftungsverwaltung.soz@muenchen.de

¹ LGBT: Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender. International gebräuchliche Abkürzung für die Gemeinde der Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender.